

Vor Weihnachten innehalten bei festlicher Musik

Der Frauenchor VerLady, der Männergesangsverein Liedertafel, und die VerHarmoniker fanden sich zusammen und luden die zahlreichen Gäste zu einem zweistündigen Programm ein. Ein Hochgenuss, über den sich nicht nur der Bürgermeister freute

■ **Verl** (the). Im Pädagogische Zentrum in der Gesamtschule Verl war kein Stuhl mehr frei: Mehr als 350 Verler füllten den Zuschauerraum, und schon alleine die große Zahl der Besucher des Weihnachtskonzerts am 4. Advent machte deutlich, dass hier ein musikalischer Hochgenuss zu erwarten war. Und diese Erwartung wurde von den Akteuren erfüllt.

Der Frauenchor VerLady, der Männergesangsverein Liedertafel, und die VerHarmoniker fanden sich zusammen und luden die zahlreichen Gäste auf ein zweistündiges Weihnachtsprogramm ein. Ein Liederabend, „um innezuhalten vor Weihnachten. Damit man runter kommt, die Augen schließen, abschalten und genießen kann.“ Mit diesen Worten leitete Martin Jennen das Weihnachtskonzert ein. Glas-

klare Stimmen des Frauenchor VerLady eröffneten unter der Leitung von Gregor Stachowiak das musikalische Programm mit dem Weihnachtsklassiker „Süßer die Glocken nie klingen“.

Von da an verzauberten die Akteure auf der Bühne das Publikum mit einer Mischung aus gängigen Weihnachtsliedern, wie die Version „Kannst Du noch glauben“ des bekannten „Adeste fideles“ und Stücken aus der klassischen Musik. Unter den Zuhörern war auch Bürgermeister Michael Esken mit Tochter Henriette. Für Esken ist das Weihnachtskonzert bereits liebgewordene Tradition.

„Zum vierten Advent nimmt die Zahl der Geschäftstermine für den Bürgermeister deutlich ab. Da macht es Freude, sich in Ruhe der Musik zuwenden zu können. Es

ist schon ein Hochgenuss, was die Verler Musikvereine hier bieten.“ Die Stadt Verl leistet ihren Beitrag. Sie stellt dem Verler Musik- und Kulturverband, dem neben anderen auch die ausführenden Vereine angehören, die städtischen Räume kostenlos zur Verfügung und leistet für den Verband die Geschäftsführung. Esken: „Wie lohnenswert und wichtig dieser städtische Beitrag ist, zeigt sich nicht zuletzt in diesem besonderen Konzert.“ Zwar musiziert Tochter Henriette selbst auch am Klavier, aber an diesem Abend ist sie nur begeisterte Zuhörerin.

Die Begleitung am Klavier erfolgt durch Larissa Heidebrecht. Die VerHarmoniker unter der Leitung von Gesine Blomberg-Laurenz boten mit ihrem Ensemble aus Flöten, Streicher und Bass eine klangvolle Darbietung klassischer



Der neunjährige Lasse erzählt, wie er und seine Eltern manchmal auch uneins sind. Martin Jennens Geschichte hat jedoch ein ver-söhnliches Ende.

FOTO: THORSTEN HESS

Musik von Antonio Vivaldi. Im Anschluss betrat der Männergesangsverein Liedertafel Verl die Bühne und fand sich mit

VerLady zu einem gemischten Chor, dirigiert von Erika Bräuse, zusammen. Nach drei Gesangsstücken wurden die Zu-

hörer in die Pause entlassen, nach welcher die Liedertafel Verl mit vier weiteren Weihnachtsklassikern den zweiten Teil des Abends einleitete. Danach las Martin Jennen für die Kinder eine Weihnachtsgeschichte vor, die zunächst gar nicht besinnlich von Streit zur Weihnachtszeit handelte. Noch vor der Lesung wurden die Kinder gefragt, ob es bei ihnen auch Streit gäbe, und der neunjährige Lasse brachte das Publikum zum Schmunzeln, als er erzählte, dass er sich mit seinen Eltern nicht immer über das Ziel gemeinsamer Ausflüge einigen könne.

Martin Jennens Geschichte über den Unterschied von Weihnachtsbäumen aus dem Sauerland und dem Ruhrgebiet hatte natürlich ein gutes Ende. Und so konnte das musikalische Programm bei besserer Stimmung zunächst von

den VerHarmonikern, im Weiteren mit den beiden Chören fortgesetzt werden. Das Weihnachtskonzert ist eines der Highlights für die Musiker.

Hiltrud Seidensticker singt schon seit ihrer Kindheit in Chören, ist aber erst vor zwei Jahren den VerLadys beigetreten. Die 76-Jährige hält nicht nur ihre Stimme, sondern auch ihren Geist fit mit dem Gesang. „Wir haben große Freude daran, insbesondere gemeinsam mit dem Männerchor aufzutreten.“ Und diese Freude der Musiker war deutlich spür- und hörbar am vierten Advent im Pädagogischen Zentrum der Verler Gesamtschule. Das gemeinsam von den Chören und dem Publikum gesungene „O du fröhliche“ bildete einen krönenden wie besinnlichen Abschluss des begeisterten Weihnachtskonzerts.